

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 139.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 \mathcal{M} , in dem Bezirk 1 \mathcal{M} — \mathcal{M} , anherhalb des Bezirks 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{S} . Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag den 24. November

Insertionsgebühr für die 10spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 \mathcal{S} , bei mehrmaliger je 6 \mathcal{S} . Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1888.

Zum Eintritt in das Abonnement des „Gesellschafter“

für den Monat Dezember

ladet ein die Redaktion und Expedition.

A m t l i c h e s.

N. Amtsgericht Nagold.

Gemäß § 12 der Dienstvorschriften für die Amtsgerichte wird hiemit veröffentlicht, daß vom 1. Januar 1889

31. Dezember

1) die ordentlichen Sitzungen des Schöffengerichts am 3. 10. 17. 24. 31. Januar, 7. 14. 20. 21. 28. Februar, 7. 13. 14. 21. 28. März, 4. 10. 11. 18. 25. April, 2. 8. 9. 16. 23. 29. Mai, 5. 6. 13. 19. 27. Juni, 4. 10. 11. 18. 25. Juli, 1. 8. 14. 22. 29. August, 5. 12. 18. 19. 26. September, 3. 9. 10. 17. 24. 31. Oktober, 7. 13. 14. 21. 28. November, 5. 12. 18. 19. 30. Dezember,

2) die ordentlichen Sitzungen des Oberamtsrichters am Freitag, diejenigen des Amtsrichters am Dienstag jeder Woche mit Ausnahme der auf diese Tage fallenden Fest- oder bürgerlichen Feiertage abgehalten werden,

3) der ordentliche Gerichtstag, an welchem mündliche Aufträge und Gesuche bei einem Amtsrichter vorgebracht, Anträge und Gesuche zu Protokoll des Gerichtsschreibers angebracht, und Verhandlungen gemäß § 461 Civ.-Pr.-O. gepflogen werden können, am Samstag jeder Woche mit Ausnahme der auf denselben fallenden Fest- oder bürgerlichen Feiertage,

4) der Gerichtstag in Altensteig stets an einem Montag und zwar am 7. Januar, 4. Februar, 4. März, 1. 29. April, 27. Mai, 24. Juni, 8. Juli, 26. August, 23. September, 21. Oktober, 18. November, 16. Dezember stattfindet.

Den 14. November 1888.

Oberamtsrichter Daser.

N a g o l d.

An die Ortsvorsteher, die Straßenunterhaltung betreffend.

Die Ortsvorsteher werden hiemit angewiesen, bis auf Weiteres je auf den ersten Tag des einzelnen Monats Berichte an das Oberamt zu erstatten

1) über die Leistungen,

2) über die Ausführung

der für die einzelne Gemeindegemarkung aufgestellten Bezirksstraßenwärter.

Das Oberamt erwartet von den einzelnen Ortsvorstehern die thätigste Unterstützung in Beziehung auf die Beaufsichtigung der einzelnen Straßenwärter. Etwaige Dienstnachsäglichkeiten und sonstige Ordnungswidrigkeiten entgegen sind alsbald hierher anzuzeigen. Erstmals wird einem Berichte im Sinn der Ziff. 1 u. 2 des gegenwärtigen Erlasses auf den 1. Dezbr. d. J. entgegengegehen.

Den 21. Nov. 1888.

N. Oberamt. Dr. Gugel.

An die Ortsvorsteher, betreffend die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in Fabriken.

In Gemäßheit des § 120 der Vollzugsverordnung zur deutschen Gewerbeordnung vom 9. Nov.

1883, Regs.-Bl. S. 234 ff., erhalten die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, in welchen sich Fabriken befinden, den Auftrag, bis zum 1. l. Mts. eine Uebersicht über die in den einzelnen Fabriken beschäftigten jugendlichen Arbeiter unter Benützung des vorgeschriebenen Formulars, (Beilage Nr. X zu oben genannter Verfügung) resp. eine bezügliche Fehlanzeige hierher vorzulegen.

Nagold, den 22. Nov. 1888.

N. Oberamt. Dr. Gugel.

N a g o l d.

An die Ortsvorsteher, die Umlagekataster für die landw. Berufsgenossenschaft betreffend.

Diejenigen Umlagekataster, welche am Dienstag den 27. Nov. d. J. nicht beim Oberamt vorliegen, werden durch Boten abgeholt werden.

Den 22. November 1888.

N. Oberamt. Dr. Gugel.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Stuttgart, 20. Nov. Aus dem weiteren Verlauf der heutigen Sitzung ist noch zu erwähnen, daß der Finanzminister eine Ertrag von 36000 \mathcal{M} für Zwecke des Remontedepots eingebracht hat, und die an Stelle der verstorbenen Abg. Bogt und Ott — denen ebenso wie dem dahingegangenen Prälat v. Raiffessen der Präsident ehrende Worte des Kaiserhofes widmete — neugewählten Abg. Golzher und Sagar eingeführt und beehrt wurden. Die Minister Freierher v. Mittnacht und v. Schmidt waren in der heutigen Sitzung anwesend. Die gegenwärtige Kammeression dürfte höchstens 3 Wochen dauern, da keine größeren Aufgaben mehr dem gegenwärtigen Landtag zu erledigen sind.

Stuttgart, 21. Nov. Am 23. d. M. feiert der Hofbaudirektor v. Egle seinen 70. Geburtstag und sind aus diesem Anlaß größere Festlichkeiten vorgesehen, u. a. auch ein am 24. d. M. stattfindender Fackelzug der hiesigen Baugewerkschüler. v. Egle, dem Stuttgart und das Land Württemberg überhaupt eine Reihe wichtiger Neubauten verdankt, war auch bei der Leitung der Restauration des Ulmer Münsters in hervorragender Weise thätig. Er gilt als einen der ersten Meister der Gothik. — Die landwirtschaftliche Akademie Hohenheim, dieses von König Wilhelm ins Leben gerufene Institut, welches durch lange Jahre den ersten Rang unter seines gleichen einnahm, feierte heute ihr 70jähriges Jubiläum.

Cannstatt, 20. Nov. Der verstorbene Hofrat Dr. v. Beil schreibt in seinem Werke über den Kurort Cannstatt, daß bei der Bohrung des Brunnens bei der Elsaßschen Fabrik durch die Tuchfabrikanten G. H. Kellers Söhne im Jahre 1831 die Arbeiter auf einen Eichbaum gestiegen seien, welcher durchbohrt werden mußte. Aus Anlaß eines Defekts an diesem Brunnen ist man gegenwärtig beschäftigt, die Umgebung des Bohrlochs auszugraben, und heute sind die Arbeiten bis zu diesem Eichstamm angelangt, welcher 6 m unter der Erdoberfläche liegt und wohl mehrere Tausend Jahre alt ist. Soweit bis jetzt beurteilt werden kann, ist der äußere Rand dieses Baumes vermodert; es wäre aber leicht möglich, daß das innere Holz noch gesund ist. Die Bauleitung wird so viel als möglich von diesem interessanten Funde zu Tage fördern lassen.

Ehlingen, 20. Nov. In den Tagen vom 30. Dez. bis 1. Jan. findet im Saale des württembergischen Hofes dahier die 5. allgemeine Kanarienausstellung des Süddeutschen Kanarienzüchter-Bundes zu Ehlingen, verbunden mit Prämierung, statt, der eine lebhaftige Beteiligung in Aussicht steht.

Köln, 19. Nov. Die „Köln. Volkszeitung“ bestreitet die Nachricht der „Italie“, der Papst habe

Windthorst zu dem Ausfall der Landtagswahlen beglückwünscht und Windthorst gehe demnächst nach Rom. Windthorst erhielt keine päpstliche Beglückwünschung zu dem Wahlausfall und denke nicht an eine Reise nach Rom, sondern nach Berlin zum Reichstage. Auch andere Mitglieder des Zentrums würden nicht im Vatikan erwartet.

Berlin, 20. Nov. Nach dem Berliner Tagblatt wird dem Landtag eine Vorlage, betreffend die Zweiteilung der Regierung von Schleswig-Holstein mit einem Sitze in Schleswig und dem andern in Kiel, zugehen.

Berlin, 20. Nov. Prof. Gneist empfing anlässlich seines 50jährigen Doktorjubiläums bereits am frühen Morgen den Besuch des Kultusministers, welcher die Glückwünsche des Kaisers und der Staatsregierung, sowie den Stern zum roten Adler 2. Klasse überbrachte. Ferner gratulierten der Rektor und Senat der Universität, der Dekan der philosophischen Fakultät, die Juristenfakultät in corpore, sowie der Staatssekretär Schelling namens des Reichsjustizamtes, eine Deputation der hiesigen Anwaltskammer, des Obergerichts und zahlreiche persönliche Freunde. Von dem Reichsgerichtspräsidenten Simson, den Universitäten Marburg, Rostock, Jena, Wien, Prag, Basel, Bern, Zürich, Dorpat, Cambridge, Oxford, Edinburgh und Agram gingen telegraphische Glückwünsche, Adressen und Festschriften ein. Rostock ernannte Gneist zum Dr. jur. honoris causa. Der Kaiser und der Großherzog von Baden verliehen dem Jubilar Ordensauszeichnungen. Die Studentenschaft wird zu Ehren Gneists in der nächsten Woche einen Kommerz abhalten. (Gewiß viel Ehre.)

Berlin, 20. Nov. Der Gesamtbetrag der Anleihe für Heer, Marine, Eisenbahnen beläuft sich auf etwa 75 Mill. \mathcal{M} , wovon 53 Mill. auf Kasernen u. kommen. Eine besondere Anleihe ist für Erbauung von Schlachtschiffen bestimmt, welche auf 10 Baujahre verteilt werden soll. Zunächst werden 6 bis 7 Mill. \mathcal{M} verlangt. — Das Gerücht über eine außerordentliche Anleihe für Heereszwecke wird nunmehr auch offiziös dementiert.

Berlin, 21. Nov. Gegenüber der „Voss. Ztg.“, welche jüngst behauptete, der derzeitige Kronprinz Friedrich Wilhelm habe in Uebereinstimmung mit Moltke und Blumenthal und im Gegensatz zum Reichskanzler für die berühmte Schwentung nach Sedan gestimmt und sich später der von Bismarck gemünzten „vorzeitigen“ Beschließung von Paris widersetzt, sagt die „Voss. Ztg.“: Es ist eine dreiste Fälschung, wenn die „Voss. Ztg.“ behauptet, der Kanzler sei gegen die Schwentung, welche zum Siege von Sedan führte, gewesen und habe auf Paris marschieren wollen. Ihm imputieren zu wollen, daß er sich in derartige militärische Beratungen eingemischt und die Autorität des Grafen Moltke bekämpft habe, ist eine Impertinenz oder eine Albernheit. Das Verdienst jener Schwentung gebührt einzig und allein dem Grafen Moltke. Was die Beschließung von Paris anbetrifft, so ist es eine offene Frage, ob es richtig war, mit derselben so lange zu warten, wie dies geschehen ist. Graf v. Roon hat stets auf eine Beschleunigung derselben gedrängt, und jedenfalls muß man ihm das Verdienst zusprechen, die Beschließung schließlich durchgesetzt zu haben. Zweifellos ist es, daß die Verzögerung der Beschließung vom politischen Standpunkte aus bedenklich war, da sie der Möglichkeit einer Einmischung der Neutralen einen sehr viel größeren Spielraum schaffte. Die Energie, dank welcher von Roon seine Ansicht schließlich zur Gel.

tung zu bringen wußte, verdient um so mehr Anerkennung, als er vielfache humanitäre Erwägungen zu bekämpfen hatte.

Berlin, 22. Nov. Der Reichstag wurde im Weißen Saale des königl. Schlosses mit großem äußeren Glanze eröffnet. Der Kaiser verlas persönlich die Thronrede, welche bei den Stellen, betreffend die friedliche Lage, den wirtschaftlichen Aufschwung und die soziale Gesetzgebung mit lautem Beifall aufgenommen wurde. Minister v. Bötticher erklärte nach der Verlesung den Reichstag für eröffnet. Beim Eintritt des Kaisers brachte dann der Vicepräsident Buhl und als der Kaiser den Saal verließ, der bayerische Bundesbevollmächtigte Graf Lerchenfeld ein stürmisch aufgenommenes Hoch auf den Kaiser aus. In der Hofloge wohnten die Kaiserin, der Herzog und die Herzogin von Kosta, der Erzherzog von Oesterreich-Este und die Prinzessin Albrecht mit ihren Söhnen dem feierlichen Akte bei.

Berlin, 22. Nov. Bei dem gestrigen Empfang des russischen Thronfolgers waren am Bahnhof: Der Kaiser, die Prinzen Heinrich und Leopold, die Generale v. Pape, Waldersee, sowie der Gouverneur von Berlin, ferner die gesamte russische Botschaft. Beim Eintreffen des Zuges wurde die russische Nationalhymne gespielt. Der Empfang des Gastes durch den Kaiser war sehr herzlich.

Die Kaiserin Friedrich feiert heute im Schloß Windsor in England ihren 47. Geburtstag.

Die Nachricht von der Ernennung des Kriegsministers Bronsart von Schellendorf zum kommandierenden General des ersten Armee-corps und des Generalleutnants von Hahnke, unter welchem das Militär-Kabinet wieder mit dem Kriegsministerium vereinigt werden wird, beruht auf Wahrheit, wenn auch die amtliche Publikation wohl noch einige Zeit auf sich warten lassen wird. Generalleutnant von Hahnke steht dem Kaiser persönlich nahe. Der jetzige Kriegsminister hatte schon lange den Wunsch, ein Korpskommando zu übernehmen.

Wie verlautet, soll eine Marine-Telegraphenschule für die deutsche Marine eingerichtet werden. — Katholischen Blättern zufolge hat der Papst von der ursprünglich beabsichtigten Ernennung des Erzbischofs von Köln Abstand genommen.

Die Deutsche Bank macht bekannt, daß die bei dem großen Berliner Postdiebstahl abhanden gekommene 1 Million Lire ihr wieder vollständig eingehändigt worden ist.

Die deutsche Kriegsflotte bekommt zu thun. „Schwalb“ und „Pfeil“ sind bekanntlich schon nach Ostafrika abgedampft, und nun ist auch noch die Indienststellung des Aviso „Blitz“ hierfür verfügt. Das Kanonenboot „Eber“ und die Korvette „Olga“

sind nach Samoa beordert worden, um dort zur Wiederherstellung der Ordnung beizutragen. Die Schiffe dürften dort angekommen sein.

Gutem Vernehmen nach beträgt die Summe, welche die Admiralität vom Reichstage für Schiffneubauten fordern wird, nicht ganz 117 Mill. M. Derselbe soll auf die nächsten 10 Jahre verteilt werden, würde also, je nachdem die Schiffsbauten für das Jahr einen größeren oder geringeren Betrag in Anspruch nehmen, jährlich zwischen 9 und 12 Millionen erfordern.

Oesterreich-Ungarn.

Die Kaiserin Elisabeth von Oesterreich konnte der Trauerfeier für ihren Vater, den Herzog Maximilian, nicht beiwohnen. Sie weist fern auf den griechischen Inseln und hat auf einer derselben etwas Merkwürdiges erlebt. In einer größeren Ortschaft war sie so freundlich empfangen worden, daß sie den Bürgermeister fragte, ob sie etwas für die Armen thun könne. „Rein, Majestät“, antwortete dieser, „wir haben keine Arme!“

Prag, 20. Nov. Auch ein Zeichen der Zeit. Einige zwanzig Schülerinnen traten aus den tschechischen Schulen in die deutschen Mädchenschulen über. Infolge dieses für die Tschechen so sehr betrübenden Ereignisses berief der Stadtrat eine Kommission betreffs Einführung des deutschen Sprachunterrichts in den tschechischen Schulen, um den weiteren Uebertritt zu verhindern.

Frankreich.

Paris, 20. Nov. „Autorité“, „Pays“, „Petit Parisien“ und „Petit Journal“ kündigen heute als neueste Sensationsnachricht ihren Lesern entriistet an, auch ihr Berliner Berichterstatter sei, wie der der „France“ aus Preußen ausgewiesen worden.

Der Graf von Paris, der älteste Enkel Louis Philipps, läßt Boulanger nach und glaubt ihn schließlich zu überlisten und die französische Krone einzunehmen. Der Graf hat einen so geschiedenen Vater gehabt, den Herzog von Orleans, der bei einer Spazierfahrt ums Leben kam, und eine so tapfere Mutter, die deutsche Prinzessin Helene von Mecklenburg, den „einzigen Mann“ unter den Söhnen Louis Philipps, wie man bei dessen Sturz sagte, und doch hat er weder große Intelligenz, noch Schneid. Hinten herum will er auf den Thron kommen.

Italien.

Rom, 19. Nov. Einer Meldung der „Ag. Stefani“ aus Sansibar zufolge, ist die Genugthuung, welche Italien vom Sultan von Sansibar wegen der Verzögerung der Annahme des Handschreibens des Königs Humbert verlangte, nunmehr erfolgt. Die italienische Flagge wurde wieder aufgehißt, während

alle Schiffe des Sultans große Flaggen gala anlegten und einen Salut von 21 Kanonenschüssen abgaben. Der Sultan hat außerdem sein lebhaftestes Bedauern ausdrücken lassen und ein Entschuldigungsschreiben an König Humbert gerichtet.

England.

London, 20. Nov. Im Unterhaus theilte Lord Stanhope mit, es seien mehrere tüchtige deutsche Arbeiter aus Solingen herangezogen worden, um die englischen Arbeiter in der Schmiedung von Hieb- und Stoßwaffen zu unterrichten. Die Kenntnis dieses Faches sei in England fast ganz ausgestorben gewesen. Die deutschen Arbeiter werden wieder in ihre Heimat zurückkehren.

London, 21. Nov. Heute wurde abermals ein Frauenzimmer in Whitechapel ermordet.

Stuttgart, 23. Nov. (Privat. d. Gesellsch.) Brüssel. Bei Scheveningen scheiterte das Franzosenschiff Angon, 20 Personen ertrunken.

London. Auf einem im Hafen Bristol ankernden Schiffe explodierten 310 Naphtafässer. Das Schiff wurde in tausend Stücke zerrissen. Die Schiffstrümmer flogen bis in Tonderstreet, wobei eine Anzahl Personen schwer verwundet wurde. Die ganze Schiffsmannschaft ist tot.

New-York. Bei Harrison (Ohio) entgleiste der Personenzug, 15 Personen tot, über 50 schwer verwundet.

Berlin, 22. Nov. Die Thronrede, mit welcher heute Mittag der Kaiser persönlich den Reichstag eröffnete, gedenkt der Reisen in den verschiedenen Theilen des Reiches, welche dem Kaiser die Ueberzeugung gewährt, daß der Einheitsgedanke in ganzen Volke tiefe Wurzeln geschlagen habe. Die Finanzlage des Reiches sei befriedigend. Die Rede kündigt sodann die verschiedenen bekannten Vorlagen an und gedenkt kurz des Abkommens mit England bezüglich Ostafrikas. Die Beziehungen zu allen Mächten seien friedliche. Die Bestrebungen des Kaisers seien unablässig auf den Frieden gerichtet. Einen Krieg ohne Not halte der Kaiser für mit dem christlichen Glauben und mit seinen Pflichten gegen das deutsche Volk unverträglich. Bei seinem Besuche an den befreundeten Höfen habe ihm das allseitig ihm und seiner Politik entgegengebrachte Vertrauen die berechtigte Hoffnung auf Erhaltung des Friedens eingelöst.

(Siehe das Unterhaltungsblatt Nr. 47.)

Verantwortlicher Redakteur: G. W. Zaiser in Nagold. — Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei in Nagold.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Oberamt Nagold.

Lieferung von Unterhaltungsmaterial auf Staatsstraßen.

Die Lieferung des Unterhaltungsmaterials auf Staatsstraßen wird im Abstreich öffentlich verankündigt und zwar:

I. Auf die Straße Nr. 103 von Calw nach Nagold von Km 10,6—14,1 Markung Wildberg, Wärdterdistrikt Nr. 4.

Dienstag den 27. November d. J., vormittags 10 Uhr auf dem Rathaus in Wildberg.

II. Auf die Straße Nr. 99 von Stuttgart nach Freudenstadt.

- | | | |
|----------------------------|--|----|
| 1. Von Km 51,2 bis Km 54,1 | Markung Rohrdorf u. Ebhausen, W.-D. Nr. 25 | |
| 2. " " 54,1 " " 57,0 | " " " " " " " " " " " " | 26 |
| 3. " " 57,0 " " 59,6 | " " " " " " " " " " " " | 27 |

am gleichen Tage, nachmittags 4 Uhr auf dem Rathaus in Ebhausen.

- | | | |
|----------------------------|---|----|
| 4. Von Km 59,6 bis Km 62,1 | Markung Berneck und Altensteig W.-D. Nr. 28 | |
| 5. " " 62,1 " " 66,6 | " " " " " " " " " " " " | 29 |
| 6. " " 66,6 " " 70,0 | " " " " " " " " " " " " | 30 |

Mittwoch den 28. November d. J., vormittags 10 Uhr auf dem Rathaus in Altensteig.

Der Inspektion unbekannte Akfordliehaber haben sich mit gemeinderätlich beglaubigten Vermögens- und Fähigkeits-zeugnissen zu versehen. Calw, den 21. November 1888.

R. Straßenbau-Inspektion.
Stuppel.

Rechnungen

in Oktav, Quart & Folio fertigt
G. W. Zaiser.

K. Amtsgericht Nagold.

Durch Beschluß von heute wurde die gegen den

Jacob Geigle, Dekonomen und früheren Müller von Schöndronn, O. A. Nagold, 3. St. in Philadelphia, unterm 11. Januar 1882 verfügte **Entmündigung wegen Verschwendung** wieder aufgehoben.

Den 20. November 1888.

Amtsrichter Lehmann.

Simmersfeld.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 24. November, mittags 1 Uhr kommt auf hiesigem Rathaus aus dem Gemeindevwald Distrikt IV Buchshollen zum Verkauf:

- 41 Stück Buchen mit 33 Festmeter, 5—13 m lang,
- 27—44 cm. mittlerer Durchmesser,
- 85 Km. buchene Scheiter,
- 21 " " " Brügel,
- 11 " " " Anbruchholz.

Den 20. Nov. 1888.

H. A.

Waldmeister Kern.

S u l z.

Fahrnis-Verkauf.

Die Erben des verstorbenen Peter Dengler, Bauers hier, verkaufen am Montag den 26. November, von mittags 1 Uhr an in ihrer Wohnung:

- 1 6jährigen Schimmel, Wallach,
- schweren Schlags, 2 Milchkühe, 1 halbrichtige Kuh, 1 fettes Kind, 3 Läufer-schweine, 1 großen und einen kleinen Leiterwagen, verschiedenes Fuhr- und Pferdgeschirr und dergleichen.

Liebhaber werden eingeladen.
Sulz, den 19. Nov. 1888.

Waisengericht

N a g o l d.

Vorzügliche triebkräftige

Getreidepresshese

Ia. Qualität empfiehlt stets frisch
H. Lang, Conditor.

N a g o l d.

Ein solides

Dienstmädchen

kann sofort eintreten — bei wem? jagt die Redaktion.

Champagner.

Ich habe neben den bisherigen vorzüglichen Marken „Oppman“, „Kessler“ & „Mouss. Rheinwein“ auch die allseitig gut empfohlenen billigeren Sorten „Wachenheimer Reichs-Pat.“ & „Monopole“
 p. 1/1 Flasche zu Mk. 2.— & Mk. 3.—
 p. 1/2 „ „ „ 1.40 & „ 1.70
 beigelegt und empfehle solche bestens.

Nagold.

Hch. Gauss.

Die Leinenspinnerei & Weberei

Wilh. Jul. Münster in Baiersbronn

empfehle sich zum Spinnen und Weben von **Flachs, Hanf & Abwerg** im Lohne, den Meterschneller zu 10 S. Weblöhne billigt.

Sendungen franko gegen franko.

(Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.)

Die unterzeichneten Agenten übernehmen für dieselbe Spinnmaterial sowie Aufträge auf Gewebe und fertige Sade.

Karl Dieterle, Wildberg,
 Gottf. Heintel, Egenhausen,
 Joh. Martini, Emmingen,
 Joh. Ottmar, Ebnhausen,
 J. G. Braun, Efringen,
 W. H. Springer, Altensteig,
 Joh. Stoll, Schreiner, Warth,
 Fr. Walz, Hechler, Rothfelden,

J. G. Gutkunst a. M., Hailerbach,
 Gebr. Dürr, Rohrdorf,
 Amtsdieners Proß, Sulz,
 Amtsb. J. Braun, Simmersfeld,
 Joh. Ernst, Wagner, Güttingen,
 Gottfr. Heiligmann, Oberjettingen,
 J. G. Serger, Unterjettingen,
 J. G. Henne, Hechler und Bauer
 Mindersbach.

Nagold.

Mein Korbwaren-Lager,



reichlich ausgestattet in gewöhnlichen wie feinen Artikeln, von letzteren besonders auch zu Geschenken geeignet, empfehle ich zur gefl. Abnahme bei billigen gestellten Preisen. Ebenso mache ich auf eine Auswahl schöner

Blumentische
 aufmerksam.

Gottfr. Wagner.

Hailerbach.

Hochzeits-Einladung.

Aus Anlaß unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Donnerstag & Freitag den 29. & 30. November

im Gasthaus zum Lamm hier stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Friedr. Reichert,
 Untermüller,
 Sohn des † Fr. Reichert,
 Untermüllers.

Marie Frey,
 Tochter
 des Carl Frey, Privatier
 von Pfalzgrafenweiler.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Angängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 meter Fadenlänge = 9/10 Pfennig).

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:

Frau Christine Reuz, Hailerbach,
 J. Hanselmann, Simmersfeld.

G. Christen, Mödingen,
 Acciser Brösamle, Unterjettingen.

Es wird höflich gebeten,

mit der Aufnahme von Photographien, die für den Weihnachtstisch bestimmt sind, nicht mehr zu zögern, damit dieselben rechtzeitig fertig gestellt werden können. Mein Atelier ist jeden Tag (ohne Ausnahme) für Aufnahmen jeder Größe geöffnet und halte dasselbe unter Zusicherung bester Bedienung angelegentlich empfohlen.

C. Holländer, Photograph.

Schwing's

gebrannte Java-Kaffees

in bekannter Güte und Original-Verpackung zu den billigsten Preisen stets vorrätig
 in Nagold bei Wilhelm Hettler.

Nagold.

Die Choccoladenfabrik

„Badenia“

in Freiburg i. B. empfiehlt ihre beliebten, reinen Fabrikate, besonders ihr als ganz vorzüglich bekanntes und wiederholt prämiertes leicht lösliches

Cacao-Pulver

bei billigsten Preisen.

Verkauf bei Herrn Conditor

H. Lang.

Die Leinenspinnerei & Weberei Schreckheim,

Station Dillingen a. D., (Bayern)

verarbeitet Flachs, Hanf & Abwerg zu Garn und Geweben.

Die Weblöhne sind billig gestellt. Die Ablieferung der Garne und Gewebe erfolgt innerhalb 4—6 Wochen.

Spinnlohn 10 Pf. per Meterschneller.

Sendung franko gegen franko.

(Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.)

Obige Fabrik können wir bestens empfehlen und sind zur Annahme von Lohnsäcken gerne bereit.

Die Agenten:

Joh. Müller, Nagold,
 Joh. Hall in Sulz,
 Joh. Walz, Wildberg,
 Karl Wolf, Herrenberg,
 C. D. Beer's Wwe. Altensteig,
 Sam. Walz, Oberschwandorf.

F. Oesterle Pfalzgrafenweiler,
 Karl Müller, Mödingen,
 J. Knoll, Sondorf,
 Otto Blah, Güttingen,
 J. Konzelmann Thailfingen.

Moussirende Weine

VON G. C. KESSLER & CO. ESSLINGEN,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Württemberg,

älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826,

empfehle in längst anerkannt vorzüglicher Qualität in 1/1, 1/2 u. 1/4 Flaschen

19 Auszeichnungen

ersten Ranges.

Conditor Hch. Gauss.

Sulz.

Pferde-Verkauf.



Von 2 Pferden, 5- u. 6-jährig, Stute und Wallach, beide Apfel-

schimmel, setze ich eines nach Wahl dem Verkaufer aus und wollen Liebhaber am Montag den 26. Nov., mittags 1 Uhr sich bei mir einfinden.

Michael R ö h m.

Nagold.

Als bestes Vorbeugungsmittel, sowie zur vollständigen Heilung von Husten, Heiserkeit, Lungen- u. Kehlkopfkatarrhen etc. sind die weltbekannten

„Sodener

Mineral-Pastillen“

bestens empfohlen.

Verkaufsstelle:

Conditor H. Lang.





Liederkranz
Samstag Abend bei
Köhler.

Am Sonntag mittag wird der Gesangsverein von Eßlingen im Waldhorn zu Rothfelden eine

Gesangsproduktion

geben, wozu die verschiedenen Gesangsvereine der Nachbarschaft und Gesangsfreunde herzgl. eingeladen werden.

Die Vereinsmitglieder.

Nagold.

Kranken- & Kinderstühle

mit Einrichtung fahr- und verstellbar,

Amerikaner,

Klavierhocker,

Wollmatrizen, Fußbänke

Mahlrissen, Kilderschürzen

billigt bei

Carl Hölzle,
Sattler & Tapezier.

Nagold.



Neue holl.

Voll-Heringe

(Wischer)

1st. marinierte Heringe,

Kron-Sardinen,

Sardellen,

Sardinen in Oel,

Kappern

empfeht

Hch. Gauss.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd

kann man die Reise von

Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des

Norddeutschen Lloyd

von

Bremen

nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Naheres bei dem Haupt-Agenten

Johs. Rominger,

Stuttgart,

oder dessen Agenten:

Gottlob Schmid, Nagold,

John G. Koller, Altensteig,

Ernst Schall am Markt, Calw.

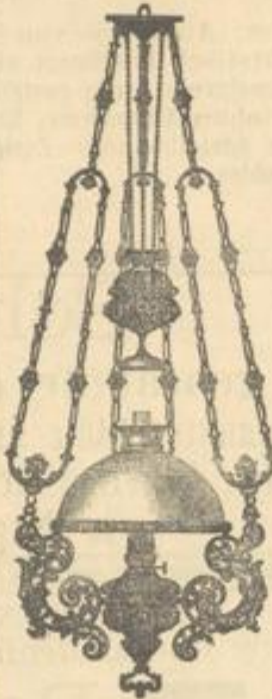
Nagold.

Ledertreibriemen,

Näh- & Bänderriemen

empfeht zu billigen Preisen

G. Rauser, Sattler.



Nagold.

Zur jetzigen Gebrauchszeit empfehle ich alle Sorten

Lampen,
als: Tisch-, Hänge-,
Salon-, und Wand-Lampen

vom gewöhnlichen bis in das feinste Dessins, in lackiertem

und galvanisiertem Eisen und Zink.

Zugleich mache ich aufmerksam auf meine

Brenner neuester Konstruktion
mit größter Leuchtkraft

und bemerke hierbei, daß einige dieser Brenner ohne jede Veränderung auf größere Lampen aufgeschraubt werden können.

Sturm-, Wagen-, Stall- & Handlaternen

führe ich in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

Ernst Lutz,

Flaschnermeister.



Nagold.

Eiernudeln,
Eiergerste & Sterne,
Macaroni,
Panier- & Nutschelmehl,
bester Qualität bei
Hch. Gauss, Conditor.

Wildberg.

Reinen
Fruchtbrandwein

empfeht billigt Johs. Weisk. Roie.

Kautschuk-

(Gummi)-

Schläuche

für Wein,
Bier, Brandwein, Essig,
heiße Flüssigkeiten, Dampf, Gas u. s. w.

Sicherheits-Abfällschläuche, Zieber,
(Heber), Kautschuk-schneide-platten,
-ringe, -walzen u. s. w. für Verdichtungen, Stepschneidemaschine, Asbest-Fabrikate, Gummischläuche, Reising-verschraubungen, Hähnen, nicht nachtropfend, Pumpen, Spuntentheber, Ventilschwinder, Korke, Holzglasur, Essiglatur, Visierstäbe, Relierlampen.

Trubsäde und einschachte Geräte zum sofort klären, filtrieren ohne Schönmung trüber Getränke u. Fassgeläger u. von H. H. an, worüber vorzügl. Zeugnisse versenden. Meist alles vorrätig. Preislisten zu Dienst. Gebr. Schieber in Esslingen a. N.

W. A. H.

Bis 31. Dez. d. J. hat

700 Mk.

gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2% auszuleihen. Ein guter Zinszähler hat die Kündigung des Kapitals nie zu befürchten.

Stiftungspflege.
Weber.

Wildberg.

Bieh-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft nächsten Dienstag den 27. ds. Mts., nachmittags 1 Uhr eine junge Kuh schweren Schlags, sowie einen fetten Stier, eine Kalbin, und ein kleineres Kalbele.

Louis Reichardt, Privatier.

Nagold.

Für Schuhmacher!

Schöne kräftige

Indigostücke

sind fortwährend zu haben bei

E. Sattler,
Notgerber.



von Carl Hill in Stuttgart, durchaus bewährtes, unerschöpfliches, kräftlich-erquickendes Hausmittel von stets günstigem Erfolge gegen veralteten Husten, Brust-, Hals- und Lungenleiden, Catarrh etc.

Brust-Saft à Flacon 50 & u. höher; Bonbons in Packeten à 20 & u. 40 &.

Man beachte obige Gebrauchsart u. läßt sich vor werthlos. Nachahg.
In Nagold bei H. Müller;
Wildberg, F. Moser;
Salz b. Wildberg, Theod. Rall; Ebhausen, J. Hartner; Haiterbach, Friedr. Schittenhelm; Oberjettingen, J. Fleischle; Gültlingen, J. Pfeiffer, Mötzingen b. Nagold, A. J. Speidel.

Ein gutes Buch.

Die Anleitungen des genannten Buches sind zwar kurz und bündig, aber für den praktischen Gebrauch wie geschaffen; sie haben mir und meiner Familie bei den verschiedensten Krankheitsfällen ganz vorzügliche Dienste geleistet. — So und ähnlich lauten die Dankschreiben, welche Nichters Verlags-Anstalt fast täglich für Übersendung des illustrierten Buches „Der Krankenfreund“ zugehen. Wie die demselben beigegebenen Berichte glücklich Geheilte beweisen, haben durch Befolgung der darin enthaltenen Rathschläge selbst noch solche Kranke Heilung gefunden, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Dies Buch, in welchem die Ergebnisse langjähriger Erfahrungen niedergelegt sind, verdient die ernste Beachtung jedes Kranken. Niemand sollte veräumen mittelst Postkarte von Nichters Verlags-Anstalt in Leipzig oder New-York, 310 Broadway, die 36. Auflage des „Krankenfreund“ zu verlangen. Die Anfordernng erfolgt kostenlos.

Nagold.

Unterröcke

in Filz, velour und gestrich, sowie

Kinderkleidchen & Röcke

empfeht billigt

Chr. Bucher.

Nagold.

1500 Mk.

sucht gegen Pfandsicherheit — wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Nagold.

Am Mittwoch

den 28. d. Mts.

verkauft 10 Stück

schöne halbengeflüchte

Wildschweine.

Gute Kunst u. Flug.



Antwerpen nach Philadelphia
König. Belg. Postdampfer von
Antwerpen nach Philadelphia
Schnelle Fahrten, gute
Betreuung, billige Preise.

Auskunft ertheilen:
von der Becke & Marsily, Antwerpen,
Schmid & Döhlmann in Stuttgart,
E. W. Koch in Heilbronn,
Gustav Heller in Nagold.

Kalender p. 1889

bei G. W. Zaiser.

FRUCHT-WEIN			
Altensteig, den 21. Novbr. 1888.			
Neuer Dinkel	9	—	—
Haber	6 30	5 80	5 30
Gerste	9 60	9 30	9
Weizen	—	10 50	—
Roggen	9 60	9 35	9 20
Welschkorn	—	8 40	—

